



LAEISZHALLE ORCHESTER
SYMPHONIKER HAMBURG

Pressemitteilung 16.10.20

Dezember 2020

Neustart des Vorverkaufs am 3. November für 4. Symphoniekonzert, 4. Lunchkonzert, 4. Kammerkonzert, 2. Kinderkonzert, Weihnachtskonzert und Die Neunte zum Jahreswechsel

Die Symphoniker Hamburg beenden das Jahr 2020 mit sechs Konzerten im Dezember – viele davon mit Doppelterminen. Trotz der um mehr als 70 Prozent reduzierten Zahl an Plätzen können auf diese Weise so viele Gäste wie möglich die Veranstaltungen im Großen Saal der Laeishalle besuchen.

Auch wenn zugleich die Kapazität auf der Bühne weiterhin nicht voll ausgeschöpft werden darf, steht an Silvester und Neujahr traditionell Ludwig van Beethovens neunte Symphonie auf dem Programm. Gerade in der aktuellen Situation und zum Abschluss des Beethoven-Jubiläumsjahres wollen die Symphoniker Hamburg unter der Leitung von Chefdirigent Sylvain Cambreling auf dieses Werk keinesfalls verzichten. Denn es zeigt auf musikalische Weise, wie Überwindung gelingen kann. Der vierte Satz, in dem eigentlich Chor und Solisten auftreten, erklingt aufgrund der Einschränkungen in einer auf die Essenz zielenden Variation und versucht so, der besonderen Situation gerecht zu werden.

Wie bereits in den Monaten September, Oktober und November 2020 finden alle geplanten Eigenveranstaltungen der Symphoniker Hamburg auch im Dezember statt – selbstverständlich unter strenger Berücksichtigung aller Schutzmaßnahmen. Die Nachfrage nach Tickets ist hoch, alle bisherigen Konzerte waren entweder gänzlich ausverkauft oder mindestens gut besucht.

Die sechs Dezember-Konzerte in chronologischer Reihenfolge:

4. Symphoniekonzert

Dmitri Schostakowitsch: Klavierkonzert Nr. 1 c-Moll op. 35

Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56 – "Schottische"

Sylvain Cambreling, Dirigent

Lucas Debargue, Klavier

N.N., Trompete

So 06.12.20 / 18.30+21.00 Uhr / Laeishalle Großer Saal / Karten: 9€ bis 52€ (+VVK)

4. Lunchkonzert

Michel Blavet: Flötensonate e-Moll op. 2 Nr. 3 – "La Dhérouville"

Jean-Marie Leclair d.Ä.: Triosonate D-Dur op. 2 Nr. 8

Wiebke Bohnsack, Flöte

Eugene Lifschitz, Barockcello

Isolde Kittel-Zerer, Cembalo

Di 08.12.20 / 12.30 Uhr / Laeishalle Großer Saal / Karten: 5€ (+VVK)

4. Kammerkonzert

Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett Nr. 15 d-Moll KV 417b

Anton Webern: Langsamer Satz Es-Dur für Streichquartett

Alexander Borodin: Streichquartett Nr. 2 D-Dur

Paweł Kisza, Violine

Ayumu Sasaki, Violine

Hsiang-Hsiang Tsai, Viola

Theresia Rosendorfer, Violoncello

Do 10.12.20 / 19.30 Uhr / Laeishalle Großer Saal / Karten: 9€ bis 39€ (+VVK)

2. Kinderkonzert „Juris Hänsel und Gretel“

Engelbert Humperdinck: „Hänsel und Gretel“ Konzertsuite (Arr. Thomas Dorsch)

Juri Tetzlaff, Konzept, Moderation und Text

Jason Weaver, Dirigent

So 13.12.20 / 10.30+13.00 Uhr / Laeishalle Großer Saal / Karten: 8€ bis 16€ (+VVK)

Weihnachtskonzert

Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048

Fritz Kreisler: Violinkonzert C-Dur - "Im Stil von Vivaldi"

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter«

Adrian Iliescu, Dirigent und Violine

Fr 25.12.20 / 16.00+18.30 Uhr / Laeishalle Großer Saal / Karten: 9€ bis 49€ (+VVK)

Die Neunte zum Jahreswechsel 2020/2021

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125 (in Bearbeitung)

Sylvain Cambreling, Dirigent

Do 31.12.20 / 16.00 Uhr / Laeishalle Großer Saal / Karten: 9€ bis 67€ (+VVK)

Fr 01.01.21 / 16.30+19.00 Uhr / Laeishalle Großer Saal / Karten: 9€ bis 67€ (+VVK)

Der Vorverkauf für die Dezember-Konzerte beginnt am 3. November. Tickets sind auf symphonikerhamburg.de und unter 040 357 666 66 erhältlich.

Abonnent*innen werden vorab informiert und für Konzerte mit Änderungen entschädigt. Sie erhalten ein Vorkaufsrecht und einen Rabatt in Höhe von 30 Prozent. Auch alle Kund*innen, die bereits Tickets bestellt haben, werden informiert.

Die Symphoniker Hamburg danken der Hubertus Wald Stiftung, der Rudolf Augstein Stiftung und der Vereinigten Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG für die Unterstützung sowie der Stadt Hamburg und der Behörde für Kultur und Medien für die Partnerschaft.